



Kulturpreis und Kulturförderpreis 2015

Die Stadt Herzogenaurach wird in diesem Jahr wieder einen Kulturpreis und einen Kulturförderpreis vergeben. Laut Satzung kann der Kulturpreis an eine durch Geburt, Leben oder Werk mit der Stadt Herzogenaurach verbundene Persönlichkeit in Anerkennung bedeutsamen, kulturellen Schaffens verliehen werden. Der Kulturpreis ist mit einer Zuwendung von 2.000 EUR verbunden. Der Kulturförderpreis kann verliehen werden an eine durch Geburt, Leben oder Werk mit der Stadt Herzogenaurach verbundene Persönlichkeit in Anerkennung förderungswürdiger kultureller Leistungen, die weitere positive Entwicklungen erwarten lassen. Der Kulturförderpreis ist mit einer Zuwendung von 1.000 EUR verbunden. Die Auszeichnungen können auch mehreren Personen zu gleichen Teilen zuerkannt werden. Vorschläge zur Verleihung der Preise können nur von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Herzogenaurach gemacht werden.

Die Anträge mit der Begründung des Vorschlags können formlos bei der Stadt Herzogenaurach, Amt für Stadtmarketing und Kultur, Marktplatz 11, 91074 Herzogenaurach, oder unter kultur@herzogenaurach.de eingereicht werden.

Ein Sachverständigengremium berät die Vorschläge und unterbreitet dem Stadtrat jeweils einen Verleihungsvorschlag zur Entscheidung. Die Vorschläge müssen bis spätestens zum 31. Mai 2015 eingegangen sein. Informationen im Amt für Stadtmarketing und Kultur unter Tel. 09132/901-120.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am Sonntag, 19. April 2015, finden in unserem Landkreis **Bürgerentscheide zur Stadt-Umland-Bahn** statt, die für die weitere Entwicklung des Landkreises sehr wichtig sind.

Bitte nehmen Sie daran teil und üben Sie Ihr Wahlrecht aus. Eine Abstimmung durch Briefwahl ist möglich.

Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihre aktive Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister

Informationsabend „Bilinguale Grundschule Englisch“ in Niederndorf

Am Donnerstag, 16. April 2015, findet um 20.00 Uhr in der Grundschule Niederndorf ein Informationsabend über den Schulversuch „Bilinguale Grundschule Englisch – Lernen in zwei Sprachen“ statt.

Im kommenden Schuljahr 2015/16 wird in Niederndorf eine Modellklasse der ersten Jahrgangsstufe eingerichtet, in welcher der Unterricht teilweise in englischer und teilweise in deutscher Sprache erteilt wird.

Interessierte Eltern von Schulanfängern sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend über den Schulversuch und das neue Unterrichtsangebot zu informieren. Neben der zweisprachigen Anfangsklasse gibt es eine reguläre deutschsprachige Klasse, um den Eltern eine Wahlmöglichkeit zu bieten. Sollten in der zweisprachigen Klasse noch Plätze frei sein, können auch einzelne Kinder aus anderen Schulsprengeln mit Gastschulantrag aufgenommen werden.



STADTBÜCHEREI
HERZOGENAURACH

Vorlesestunde für Kinder

Am Freitag, 10. April 2015, liest Sonja Rakoczy um 16.00 Uhr aus „Lieselotte versteckt sich“. Für Kinder ab 4 Jahren.

Der Eintritt ist frei!



MUSIKSCHULE
HERZOGENAURACH

Info-Tag in der Musikschule

Einen Überblick über die Vielfalt der Angebote für Kinder aus Kitas und Grundschulen bietet die Musikschule am Info-Tag, Samstag, 18. April 2015 von 9.30 – 12.30 Uhr. Eltern erhalten wichtige Informationen zum Kursprogramm im Elementarbereich, Instrumentalunterricht und für die Anmeldung zum neuen Schuljahr ab 4. Mai 2015. Kinder können Instrumente ausprobieren und Lehrkräfte kennenlernen.

Das Programm ist unter www.herzogenaurach.de zu finden.

HerzoSeniorenbüro

Neue Computer-Kurse für die Generation „50 +“

Am Samstag, 11. April 2015, informieren Kursleiter von 9.00 – 12.00 Uhr im PC-Raum des Seniorenbüros über die ab Montag, 20. April 2015, beginnenden PC-Kurse. Das Angebot der in Zusammenarbeit von Seniorenbüro und vhs angebotenen Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene reicht von „Leichter Einstieg in die PC-Arbeit“ über „Word und Excel für Anfänger“ bis zu „Internet und E-Mail“. Anmeldung: dienstags und donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr im Seniorenbüro, Hintere Gasse 32 oder Tel. 09132 / 737169.

Bericht über die Stadtratssitzung am Mittwoch, 26. März 2015

Südmühung

Die beteiligten Fachbüros ANUVA sowie Höhnen und Partner stellten im Stadtrat ihre Untersuchungsberichte vor, aus denen die Varianten für das Raumordnungsverfahren hervorgehen. Diese werden nun bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Klaus Albrecht vom Büro ANUVA erörterte in der Umweltverträglichkeitsstudie das Für und Wider zu den verschiedenen Varianten, die um Niederndorf und Neuses herumführen könnten. Fünf Varianten seien möglich, wobei ortsferne Varianten für den Menschen immer besser seien, als ortsnahe Straßenführungen. So gebe es in Bezug auf das Schutzgut Mensch eine favorisierte Trassenführung, die auch andere artenschutzrechtliche Bedenken berücksichtige, jedoch sei dies zum jetzigen Zeitpunkt nur eine von mehreren Varianten, die denkbar seien. Diesen Erläuterungen schloss sich Robert Männling vom Büro Höhnen & Partner an. Es gehe in dieser Phase der Planung nicht um eine konkrete, exakte Straßenführung, sondern vielmehr um einen Trassenkorridor, in dem die Straße später einmal gebaut werden könne. Einzelne Varianten fielen aufgrund der Nähe zu Hochspannungsleitungen oder der Nähe zu bewohnten Gebieten eher heraus. Diese Festlegung würde aber erst später im Planfeststellungsverfahren getroffen.

Dies betonte Bürgermeister Dr. German Hacker ebenfalls. Es handle sich bei den vorgestellten Plänen nicht um eine auf den Meter genaue Planung, sondern um eine Prüfung der Raumbedeutsamkeit mit Anschlüssen an das bestehende Straßennetz, wenngleich es aus heutiger Sicht die Tendenz zu einer Untervariante gebe.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Curd Blank, zeigte sich erfreut, nun den nächsten Schritt machen zu können, um die Südmühung auf ihren Weg zu bringen. Er betonte, dass alle Anregungen aus der Bevölkerung gehört werden.

Bernhard Schwab (Fraktionsvorsitzender der CSU) machte deutlich, dass es sich bei der Südmühung um eine Planung mit Wenn und Aber handle, die sich auf die Menschen auswirke. Verständlicherweise hätten die Bürgerinnen und Bürger daher Angst. Obwohl die CSU im Planungsausschuss dagegen gestimmt habe, sei man im Stadtrat nun dafür, weil die Präsentationsunterlagen zum jetzigen Zeitpunkt vorlägen und alles weiter auf den Weg

gebracht werden könne. Im Sinne der Bürger wünsche er sich, dass die Straße mehr „eingegraben“ werde, um die Lärmbelastigungen möglichst gering zu halten.

Retta Müller-Schimmel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) dankte für die akribische und genaue Arbeit, sah jedoch im gesamten Projekt immer noch zu viele Verlierer. Die Tier- und Pflanzenwelt werde eingeschränkt und der Flächenverbrauch sei zu hoch. Wenn Schaeffler die vorhandenen Schienen nutze, sei eine solche Straße gar nicht nötig, stellte sie abschließend fest.

Bürgermeister Dr. Hacker erläuterte dem Stadtrat, dass die Bahntrasse nach wie vor freigehalten werde, um sie für einen Ausbau in einer heute noch fernen Zukunft nutzen zu können. Der Bau der Entlastungsstraße, auch und besonders für LKW-Verkehr, sei aber unumgänglich.

Auf die Nachfrage von Kurt Zollhöfer (CSU), ob die anderen Trassen aus der Machbarkeitsstudie ebenfalls mit in das Raumordnungsverfahren einbezogen würden, erläuterte Gerhard Höfler (Leiter des Hauptamtes), dass diese Varianten erst wieder im Planfeststellungsverfahren einbezogen werden.

Walter Drebing (CSU) erschien auf der präsentierten Karte die Anbindung an die Nordumgehung nicht ganz flüssig. Er hegte die Befürchtung, dass solch eine Straße nicht ausreichend genutzt werden würde, wenn man nicht deutlich schneller als bisher zum Ziel komme.

Ralf Kühnlein vom Büro Höhnen und Partner konnte diese Bedenken zerstreuen, da die genaue Anbindung der Straßen im Zuge der Entwurfsplanung anhand einer Verkehrsprognose bis zum Jahr 2030 erstellt werde und der Verkehr auf der Straße weitgehend bevorrechtigt sein werde.

Bernhard Schwab betonte die Bedeutung der Unternehmen für Herzogenaurach und wie froh man sei, diese Arbeitgeber hier am Ort zu haben. Es sei nicht machbar bei einer „just in time“ Produktion dies über die Schienen abzuwickeln. Die Grünen jedoch hätten für den Haushalt gestimmt, würden nun aber gegen die Südmühung stimmen.

Dem entgegnete Retta Müller-Schimmel, dass sie sich ebenfalls über die Firmen in Herzogenaurach freue, sie wolle nur den Platzmangel in Herzogenaurach ansprechen, der immer mehr vorhanden sei.

Auch 3. Bürgermeister Georgios Halkias (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) war der Mei-

nung, dass es bei all den Überlegungen und der Arbeit besser wäre, die Straße nicht zu bauen, auch wenn sie für die Menschen wichtig sei. Der Haushalt der Stadt Herzogenaurach umfasse jedoch mehr als nur die Südmühung, deshalb habe man ihm als Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zugestimmt, obwohl man gegen die Umgehungsstraße sei.

Für die geplante weiträumige Südmühung (Ortsumfahrung Niederndorf-Neuses) wurde die Verwaltung mit 21 : 6 Stimmen beauftragt, auf der Grundlage der unterschiedlichen Trassenvarianten der Pläne des IB Höhnen und Partner vom 11. März 2015 die Unterlagen zur Einleitung des Raumordnungsverfahrens bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

Vorstellung der Erweiterung der KiTa St. Franziskus

Architekt Ralf Hain vom Büro Popp & Hain stellte die Pläne zur Erweiterung der KiTa St. Franziskus und den Kostenrahmen vor.

Nach der Einweihung der KiTa im vergangenen Jahr macht der Bedarf bereits heute eine Erweiterung um eine Kindergartengruppe und um zwei Krippengruppen notwendig.

Die baulichen Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von 1.438.000 EUR sollten im Sommer 2015 während der Ferien beginnen und im Bereich des Kindergartens bis Dezember 2015 abgeschlossen sein. Die Erweiterung der Krippe werde dann im Sommer 2016 abgeschlossen sein, so dass im nächsten Jahr die volle Kapazität der Kindertagesstätte zur Verfügung stehe.

Bürgermeister Dr. German Hacker zeigte sich erfreut, dass man die Erweiterung beschließen könne. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass bereits Vorüberlegungen zur Errichtung einer weiteren neuen KiTa in der Größe von St. Franziskus bestehen, weil durch den Ausbau des Wohngebiets Herzo Base der Bedarf nochmals ansteigen werde.

Elke Bauer (SPD) freute sich, dass die Erweiterung so schnell notwendig geworden sei, da dies zeige, dass Herzogenaurach eine „tolle“ Infrastruktur für die Menschen biete, die hier Arbeit suchen und somit als Fachkräfte für die hiesigen Firmen zur Verfügung stehen würden.

Stefan Wirth (CSU) sah es ebenfalls positiv, dass die KiTa so schnell erweitert

werden muss. Er hoffe nur, dass der Bau zügig abgewickelt werde und im Kostenrahmen bleibe.

Retta Müller-Schimmel sah den Ausbau der KiTas als zu einseitig an, es sei besser auch an die Tagesmütter zu denken und diese zu fördern. Außerdem sah sie es als kritisch an, dass die Krippe zu einem zweigeschossigen Gebäude erweitert werde, da gerade die jungen Krippenkinder an einer Treppe noch ihre Probleme hätten.

Architekt Hain erörterte, dass die neue Treppe flacher gestaltet sei und daher für die Kinder kein Problem darstelle. Außerdem würden die ganz kleinen Kinder bei der Gruppeneinteilung in die beiden unteren Krippengruppen eingeordnet werden.

2. Bürgermeisterin Renate Schroff (SPD) wünschte sich im Sinne der Inklusion einen Personenaufzug statt eines Lastenaufzuges nur für die Speisen. Dies sei jedoch aufgrund der Statik und der Kosten nicht zu realisieren, klärte Ralf Hain auf.

Kurt Zollhöfer (CSU) erkundigte sich im Anschluss daran noch, ob auch eine ausreichende Menge an Stellplätzen vorhanden sei. Nachdem dies durch Architekt Ralf Hain bejaht wurde, stimmte der Stadtrat der Erweiterung einstimmig zu.

Umbau und Sanierung Kantstraße 17

Die Vergabe des Wärmedämmverbundsystems könne mit 93.987,96 EUR erfreulicherweise deutlich unter dem Kostenansatz erfolgen, erläuterte Bürgermeister Dr. German Hacker den Stadträten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Vergabe der Arbeiten an die Firma Malerwerkstätte Stöcklein GmbH & Co. KG in Mommendorf.

Flächennutzungsplan; „Herzo Base - Gewerbegebiet World of Sports - Nordwest“

Dr. Hacker erläuterte, dass alle Beschlüsse der Tagesordnungspunkte 4 bis einschließlich 15 im Planungsausschuss am 17. März 2015 vorberaten und dem Stadtrat einstimmig zum Beschluss empfohlen wurden. Mit den vorliegenden Beschlüssen würden insbesondere die beiden Flächennutzungsplanänderungen (Nrn. 10 und 11) im Nordwesten und Südosten der World of Sports, dem Hauptsitz der adidas AG, festgestellt und die beiden zugehörigen Bebauungspläne (Nrn. 56 und 57) per

Satzung beschlossen. Damit erhalte die adidas AG die Basis für die beabsichtigten weiteren und sehr positiven Entwicklungen ihres Firmengeländes. Im Umfeld der Erweiterungsflächen für neue Gebäude sei insbesondere die verkehrliche Entwicklung genau zu betrachten. So werde in diesem Jahr bereits ein Rechtsabbiegestreifen vom Hans-Ort-Ring in Richtung Herzo Base gebaut. Es werde am Olympiarings und der Mülldeponie ein Kreisverkehr geplant und die Lücke des Olympiarings solle bis 2019 geschlossen werden. Bereits ab Dezember 2017 wolle man die Herzo Base alle 30 Minuten mit dem dann erweiterten Herzo Bus-System anfahren, erläuterte Bürgermeister Dr. German Hacker.

Seitens der Bürgerschaft gingen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit Stellungnahmen ein, die von der Verwaltung zur Kenntnis genommen werden. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gingen Bedenken, Einwendungen und fachliche Informationen ein, die von der Verwaltung berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen werden.

Die in der Stadtratssitzung vom 23. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse werden aufrechterhalten. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung hinsichtlich des Umgangs mit den einzelnen Eingaben wurden durchweg einstimmig angenommen. Abschließend wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 10 „Herzo Base – Gewerbegebiet World of Sports - Nordwest“ einstimmig festgestellt.

Bebauungsplan Nr. 56 „Herzo Base - Gewerbegebiet World of Sports - Nordwest“

Seitens der Bürgerschaft gingen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit Stellungnahmen ein, die zur Kenntnis genommen werden. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Bedenken, Einwendungen und fachlichen Informationen werden zum Teil berücksichtigt und zum Teil zur Kenntnis genommen. Die in der Stadtratssitzung vom 23. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse werden aufrechterhalten. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung hinsichtlich des Umgangs mit den einzelnen Eingaben wurden überwiegend einstimmig angenommen. Retta Müller-Schimmel merkte an, dass sie dem Vogelschutzbund Erlangen-Höchststadt zustimme und daher den Beschluss in diesem Falle ablehne.

Man hätte die Vorschläge des Vogelschutzbundes durchaus annehmen können, dies habe sie auch im Planungsausschuss angeregt, wo dieses Thema eingehend behandelt wurde. Die Satzung für den Bebauungsplan Nr. 56 „Herzo Base – Gewerbegebiet World of Sports Nordwest“ wurde einstimmig beschlossen.

Flächennutzungsplan; „Herzo Base - Gewerbegebiet World of Sports - Südost“

Seitens der Bürgerschaft gingen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit Stellungnahmen ein, die zur Kenntnis genommen werden. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gingen Bedenken, Einwendungen und fachliche Informationen ein, die berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen werden. Die in der Stadtratssitzung vom 23. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse werden aufrechterhalten. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung hinsichtlich des Umgangs mit den einzelnen Eingaben wurden durchweg einstimmig angenommen. Abschließend wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 11 „Herzo Base – Gewerbegebiet World of Sports - Südost“ einstimmig festgestellt.

Bebauungsplan Nr. 57 „Herzo Base - Gewerbegebiet World of Sports - Südost“

Seitens der Bürgerschaft gingen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit Stellungnahmen ein, die zur Kenntnis genommen werden. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Bedenken, Einwendungen und fachlichen Informationen werden zum Teil berücksichtigt und zum Teil zur Kenntnis genommen. Die in der Stadtratssitzung vom 23. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse werden aufrechterhalten. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung hinsichtlich des Umgangs mit den einzelnen Eingaben wurden überwiegend einstimmig angenommen.

Retta Müller-Schimmel merkte an, dass sie dem Vogelschutzbund Erlangen-Höchststadt zustimme und daher den Beschluss in diesem Falle ablehne.

Die Satzung für den Bebauungsplan Nr. 57 „Herzo Base – Gewerbegebiet World of Sports Südost“ wurde einstimmig beschlossen.

Auszahlung eines Qualitätsbonus plus

Das bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration teilte mit, dass es einen Qualitätsbonus in Form einer Erhöhung des Basiswertes gewährleiste, wenn die Kommunen ihren kommunalen Förderanteil gleichfalls in Höhe des staatlichen Qualitätsbonus plus gewähren würden. Die Stadt Herzogenaurach leiste gerne zur Qualitätsverbesserung der Kinderbetreuung ihren Beitrag in Höhe von ca. 150.000 EUR, damit das Land Bayern denselben Beitrag beisteuert, erläuterte Bürgermeister Dr. German Hacker. Die Stadt werde jedoch Wert darauf legen, dass die Träger das eingesetzte Geld für die Entlastung des Personals verwendeten, d.h. zusätzliche pädagogische Kräfte einstellen. Ein kleiner Teil könne auch für Fortbildungsmaßnahmen verwendet werden.

Retta Müller-Schimmel begrüßte den Zuschuss, da damit in die Zukunft investiert werde.

Sandra Wüstner (SPD) zeigte sich erfreut, dass durch den Bonus die Einrichtungen direkt unterstützt werden könnten. Man wünsche sich eine jährliche Berichterstattung der Einrichtungen über die Verwendung der Mittel im Kulturausschuss.

Der Stadtrat stimmte einstimmig für die Auszahlung des Qualitätsbonus plus.

Neufestsetzung der Entgelte bei der Volkshochschule Herzogenaurach ab 1. März 2016

Bürgermeister Dr. German Hacker erläuterte, dass dies bereits im Kulturausschuss am 2. März 2015 vorberaten und dem Stadtrat einstimmig zum Beschluss empfohlen worden sei. Es handelt sich um eine sehr moderate Anhebung, die u.a. dazu diene, die Honorare der Dozenten berechtigterweise schrittweise anzugleichen.

Der Stadtrat stimmte dem Beschlussvorschlag zur Erhöhung der Entgelte ab dem 1. März 2016 einstimmig zu. □



9. April 2015 - 18.00 Uhr
Offene Führung durch 1.000 Jahre Herzogenauracher Geschichte im Stadtmuseum

| ANZEIGE

Jagdgenossenschaft Haundorf-Beutelsdorf

Die nichtöffentliche Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Haundorf – Beutelsdorf hat am 1. April 2015 beschlossen, den Reinertrag der Jagdnutzung an die Jagdgenossen auszuzahlen.

Der Antrag auf Auszahlung ist schriftlich bis 30. Mai 2015 bei der Vorstandschaft einzureichen. Flächenänderungen sind mitzuteilen.

| ANZEIGE

Jagdgenossenschaft Herzogenaurach

Einladung zur nichtöffentlichen Jahresversammlung am Montag, 20. April 2015, 19.30 Uhr im Gasthaus „Frische Quelle“.

Tagesordnung:

1. Begrüßung;
2. Bericht des Schriftführers;
3. Bericht des Kassiers;
4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft;
5. Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung;
6. Verschiedenes.

Hinweis: Nach § 3 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft sind die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedsrechte verpflichtet, Veränderungen im Grundstückseigentum unter Vorlage eines Grundbuchauszuges der Jagdgenossenschaft nachzuweisen.

| ANZEIGE

Jagdgenossenschaft Niederndorf

Einladung zur nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft Niederndorf am Mittwoch, 22. April 2015, um 19.30 Uhr, in der Zunftstube bei Adam Gumbmann „Am Fasanengarten“. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Bericht des Schriftführers;
3. Kassenbericht;
4. Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung;
5. Wünsche und Anträge.

| ANZEIGE

Liebfrauenhaus Herzogenaurach
www.liebfrauenhaus.de

Schulanmeldungen
für die Klassen der Mittelschule
ab sofort möglich!

Liebfrauenhaus
Private Grund- und
Mittelschule mit
Ganztagesangebot
Erlanger Straße 35
91074 Herzogenaurach
Tel: 09132 83662-0

Wissen zu erwerben
Lernen...
Handeln
Wahrnehmen

EINE EINRICHTUNG DER STIFTUNG SLW ALTÖTTING
Das Kinderhilfswerk der Kapuziner in Bayern

vhs Herzogenaurach / Programmbereich Sprachen
sucht auf Honorarbasis



Sprachkursleiter/-innen für Deutsch als Fremdsprache

Sie haben:

- ein abgeschlossenes Studium / eine Ausbildung zum Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache;
- ähnliche qualifizierende Kenntnisse und langjährige Unterrichtserfahrung;
- Interesse, Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen zu unterrichten.

Die vhs Herzogenaurach freut sich auf Ihre Bewerbung und bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, Fortbildungsangebote des Bayerischen Volkshochschulverbandes zu nutzen.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte per E-Mail an vhs@herzogenaurach.de oder per Post an vhs Herzogenaurach, Badgasse 4, 91074 Herzogenaurach. Auskünfte unter Tel. 09132 / 901-324 (Dr. Fabienne Geißdörfer).



Tanznachmittag für Senioren

Die Stadt Herzogenaurach lädt ein zum Tanznachmittag für Senioren am Donnerstag, 16. April 2015, um 15.00 Uhr, im Saal des Pfarrzentrums St. Otto, Theodor-Heuss-Str. 14. Es spielt Walter Rasser.

Treffen der Agenda-Arbeitskreise

Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“, Dienstag, 14. April 2015, 15.00 Uhr, Freizeithaus, vhs-Raum;

Themen: Informationsaustausch mit den Ökohelden, dem Umweltnetzwerk der Metropolregion; Verschiedenes

Arbeitskreis „Energie“, Dienstag, 14. April 2015, 19.30 Uhr, Freizeithaus.

Ausstellung „Unser Haus spart Energie – gewusst wie“

Die Wanderausstellung des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V. bietet speziell für Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern umfassende Informationen zum Einsatz erneuerbarer Energien bei der Wärmeerzeugung. Anhand von sechs Themenhäusern erhält der Besucher eine Übersicht über alle Möglichkeiten, Wärme mit erneuerbaren Energien im Haus zu produzieren und Energieverluste einzudämmen. Auch Kosten sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme werden detailliert vorgestellt.



| ANZEIGE

Seminar der Flüchtlingsbetreuung

Einladung zum Seminar: „Mehr Sicherheit in helfenden Beziehungen“ am Montag, 20. April 2015, um 20.00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Magdalena, Kirchenplatz. Das Seminar richtet sich an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und an der Flüchtlingsarbeit Interessierte. Anmeldung erforderlich unter l.Prockl@t-online.de.

| ANZEIGE

Sprechtag „Deutsche Renten- versicherung“

Die nächsten Sprechtage finden jeweils an folgenden Dienstagen von 8.30 – 11.50 Uhr und von 13.00 – 15.20 Uhr, im Rathaus, 1. Stock, Zi. 27, statt:

5. Mai 2015,
19. Mai 2015.

Die Terminvergabe erfolgt über die Stadt Herzogenaurach, Tel. 09132 / 901-114.

Die Stadt Herzogenaurach sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt
einen



Personalsachbearbeiter (m/w)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.
Die Besetzung ist auch im Jobsharing/Teilzeit möglich!

und **einen**

Sport- und Ehrenamtskoordinator (m/w)

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (50 v. H.).
Wir erwarten einen Mitarbeiter (m/w) mit AL II bzw. 3. QE, alternativ mit einem Studienabschluss Betriebswirtschaftslehre (Vertiefungsfach Sportmanagement) oder Bachelorabschluss im Sportmanagement bzw. Sportökonom (m/w) bzw. einen Abschluss (Bachelor) in Public Management oder einer vergleichbaren Ausbildung.

sowie **mehrere**

Reinigungskräfte (m/w)

unbefristet in Teilzeit (60 und 90 Stunden monatlich).

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter www.herzogenaurach.de
Rubrik „Bürgerservice“ und „Rathaus/Stellenangebote“.

Die Informationen im Internet (allgemeine Hinweise) sind Bestandteil der Ausschreibungen. Bitte beachten Sie die jeweilige Bewerbungsfrist!



Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst Tel. 112
Krankentransport Tel. 112
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin Tel. 030/19240
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale



Hilfe - Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016
Help - Violence against women
Aide - Violence envers les femmes
www.hilfetelefon.de

Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 8.00 Uhr am Folgetag;
Mi. 13.00 – Do. 8.00 Uhr; Fr. 18.00 – Mo. 8.00 Uhr
Vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr
bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 11./12. April 2015:

Michael Fischer, Schulstr. 6 1/2, GroBenseebach,
Tel. 09135 / 210050 www.notdienst-zahn.de

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53;
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54;
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55;
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56;
Telekommunikationsdienste der Herzo Media
Störungannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57.

| ANZEIGE

VdK - Sprechtag

Montag, 13. April 2015, von 14.00 - 16.30 Uhr, Zi. 27, Rathaus,
Terminvergabe unter Tel. 09131 / 7191580.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Folgende Dokumente können im Bürgerbüro abgeholt werden:
Reisepässe, die am 20. und 23. März 2015 beantragt wurden.
Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen
Vollmacht abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Do-
kumente (Reisepass) zwingend vorzulegen.

Auskünfte erteilt das Bürgerbüro unter Tel. 09132 / 901-176.



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.00 Uhr und
endet am darauf folgenden Tag um 8.00 Uhr.

Do., 9.4.: Kloster-Apotheke, Münchaurach, Königstr. 10,
Tel. 62982

Fr., 10.4.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,
Tel. 63283

Sa., 11.4.: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 26, Tel. 5019

So., 12.4.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 36, Tel. 8000

Mo., 13.4.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 7384083

Di., 14.4.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 7384010

Mi., 15.4.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1, Tel. 3434

Do., 16.4.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31, Tel. 3012

Fr., 17.4.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6, Tel. 7415959

Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstädt, donnerstags von
15.00 - 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09132 / 901-261.



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Ständige Bereitschaft Tel: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen
eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der
amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - Verantwortlich: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck: mandelkow GmbH, Tel. 09132 / 78330